

---

STIFTUNG FÜR DAS LUNGENKRANKE KIND  
Lerchenberg 37  
8046 Zürich



Sekretariat  
Telefon/Fax  
044 371 64 40

---

# JAHRESBERICHT

## 2020

## Inhaltsverzeichnis

## Seite

Editorial von Prof. Dr. med. Alexander Möller	3–4
Kassabericht	5
Übersicht Unterstützungen	6
Erfolgsrechnung und Bilanz	7
Stiftungsrat und geschäftsführender Ausschuss	8
Ehrenmitglieder, Ärztebeirat und Patronatsmitglieder	9

## **Editorial von Prof. Dr. med. Alexander Möller**

Liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Freunde der Stiftung für das lungenkranke Kind

Wir erleben alle eine sehr spezielle Zeit.

Auf vieles, was uns selbstverständlich war, müssen wir seit mehr als einem Jahr verzichten. Schöne Ferien in der Ferne, ein gutes Abendessen im Restaurant, das Feiern von Festen, Besuche der Oper oder von Pop-Konzerten, die Maturafeier unserer grösseren und das Schulkonzert oder die Theateraufführung unserer kleineren Kinder. Wir haben Angst um unsere Eltern und viele erwachsene Patientinnen und Patienten isolieren sich – Sozialkontakte finden online statt und sind nicht direkt fühlbar.

Wir haben uns schon fast daran gewöhnt, dass wir von unseren Patientinnen und Patienten, den Eltern und den Menschen im Zug nur noch das halbe Gesicht sehen, der Rest ist abgedeckt durch eine mehr oder weniger hässliche Maske.

Aber irgendwie funktioniert es trotzdem.

Zu Beginn der Pandemie herrschte auch bei uns Ärztinnen und Ärzten eine grosse Unsicherheit. Wegen der vielen Berichte von schwerkranken Erwachsenen mit Grunderkrankungen war es nicht klar, wie die Situation für die lungenkranken Kinder sein würde. Wären sie gefährdet, schwere Covid-19-Verläufe durchzumachen? Wie könnten wir sie davor schützen? Würden die inhalierten Kortisonprodukte bei den asthmatischen Kindern zu einer Gefahr führen oder würden sie sie sogar vor Komplikationen schützen?

Wir haben bereits ganz am Anfang der europäischen Pandemie im letzten März eine Umfrage bei allen in der European Respiratory Society zusammengeschlossenen Kinder-Lungenspezialistinnen und -spezialisten durchgeführt, damit wir möglichst rasch unsere Erfahrungen mit SARS-CoV-2 positiv getesteten Kindern teilen und voneinander lernen konnten. Dabei fanden wir – für uns zwar etwas überraschend – zum Glück sehr beruhigende Resultate. Es schien, dass Kinder mit Asthma, Cystischer Fibrose und anderen Lungenkrankheiten kaum schwere Verläufe einer SARS-CoV-2-Infektion durchmachen. Dies konnten wir im Laufe der Zeit auch in unserer eigenen Erfahrung am Kinderspital bestätigen. Für einmal zeigt sich, dass unsere vulnerablen Kinder mit Lungenkrankheiten kein höheres Risiko haben als ihre gesunden Kameradinnen und Kameraden.

Nichtsdestotrotz benötigen in dieser Zeit viele Familien mit lungenkranken Kindern unsere Unterstützung im Alltag. Gerade die finanzielle Not hat in vielen Familien zugenommen. Die Stiftung für das lungenkranke Kind hat auch in diesem Jahr, in dem Covid-19

die Medien beherrscht und unser soziales Leben etwas durchgerüttelt hat, vielen Familien und betroffenen Kindern eine effektive Hilfe anbieten können. Dies ist nur möglich durch Ihre grosszügige Unterstützung. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Zürich, Mai 2021

Prof. Dr. med. Alexander Möller, Stiftungsratspräsident

## **Kassabericht**

Die Jahresrechnung 2020 schloss mit einem Verlust von –CHF 61 517.17. Das Stiftungsvermögen reduzierte sich auf CHF 433 831.07. Die Rechnung wird von der Grant Thornton AG, Zürich, geprüft und dem Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Die Jahresrechnung legt die tatsächlichen finanziellen Verhältnisse offen. Die Darstellung und die Ausführungen sind Swiss GAP FER 21 angeglichen.

Der Spendeneingang im 29. Geschäftsjahr betrug CHF 47 455.00 (Vorjahr: CHF 81 424.80) zuzüglich CHF 86 961.34 (Vorjahr: CHF 42 536.35) Nettoertrag aus Fundraisingaktivitäten (Brutto: Kosten und Porti Spendenaufrufe CHF 134 205.61 (Vorjahr: CHF 126 158.24) / Sammelertrag CHF 221 166.95 (Vorjahr: CHF 168 694.59)) – ergibt ein Spendentotal von CHF 134 416.34 (Vorjahr: CHF 123 961.15) und lag damit um CHF 10 455.19 über dem letztjährigen Ergebnis. Weitere Einnahmen von –CHF 207.35 (Vorjahr: CHF 22 770.94) ergaben sich aus Zins- und Wertschriftenerträgen.

Auf der Ausgabenseite sind als grösste Posten Projekte und Betreuungskosten von CHF 76 458.55 (Vorjahr: CHF 92 684.90) und direkte Unterstützungen von CHF 99 167.55 (Vorjahr: CHF 120 396.70) zu erwähnen. Dank der weiterhin ehrenamtlichen und unentgeltlichen Tätigkeit des Stiftungsrats, des Ärztebeirats und der Patronatsmitglieder sind praktisch keine Verwaltungskosten entstanden.

Im Geschäftsjahr wurden vier Fundraisingmailings mit Fremdadressen sehr erfolgreich durchgeführt.

Wir möchten all unseren wohlgesinnten Gönnerinnen und Gönnern von ganzem Herzen danken und hoffen, dass Sie uns weiterhin in unserer Aufgabe, lungenkranken Kindern zu helfen, unterstützen.

**IBAN-Nr.: CH49 0900 0000 8007 4202 4 / Postkonto 80-74202-4**

Die Spenden sind steuerrechtlich abzugsberechtigt.

Hans-Peter Schück

Finanzen und Administration

[www.stiftung-luki.ch/](http://www.stiftung-luki.ch/)

## Übersicht Unterstützungen

Auch im vergangenen Jahr wurden Gesuche gestellt, die ahnen lassen, wie viele finanzielle Engpässe und Notlagen Krankheiten, wie zum Beispiel Cystische Fibrose und Asthma bronchiale, verursachen können. Die Gesuche zeigen wahrscheinlich nur die Spitze des Eisbergs, da viele Patientinnen und Patienten sowie ihre Familien sich auch weiterhin nicht getrauen, um Hilfe zu bitten. Die meisten Gesuche kommen via Sozialdienst an die Stiftung.

Die Stiftung für das lungenkranke Kind hat im Geschäftsjahr nach gründlicher Prüfung der eingereichten Gesuche unter anderem folgende Kosten und Zuwendungen übernommen:

- Einen Anteil an der Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen-Stelle für lungenkranke Kinder am Kinderspital Zürich.
- Eine Anschubfinanzierung für eine Pflegeexpertinnen-Stelle für lungenkranke Kinder am Kinderspital Zürich.
- Die Rotkreuzfahrkosten zu Therapiesitzungen für einen CF-Patienten.
- Die Kosten für Begleitpersonen mehrerer jugendlicher CF-Patientinnen und -Patienten für Familienorientierte Rehabilitationen an der Höhenklinik Davos.
- Mehrauslagen für Verpflegung und Reisekosten für die Familienangehörigen eines jugendlichen Langzeitpatienten im Kinderspital.
- Beiträge an die Lebenshaltungskosten von mehreren CF-Patientinnen und -Patienten.
- Krankenkassenprämien, medizinische Mehrauslagen und Spitexleistungen von mehreren CF-Patientinnen und -Patienten.
- Die monatlichen Unterstützungen für mehrere Familien mit CF-Kindern.
- Die Zahnbehandlungskosten einer jugendlichen CF-Patientin.

## Erfolgsrechnung 1.1.2020–31.12.2020

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Zins- und Wertschriftenertrag		1 401.71
Spenden		47 455.00
Sammelertrag Fundraising		221 166.95
Kapitalkosten	6 665.55	
Projekte und Betreuungskosten	76 458.55	
Direkte Unterstützungen	99 167.55	
Medizinische Apparaturen	0.00	
Diverse Auslagen	0.00	
Büromaschinen, Installationen	0.00	
Büromaterial, Drucksachen	0.00	
Werbekosten	0.00	
Kosten und Porti Spendenaufrufe Fundraising	134 205.61	
Porti, Telefon, Diverses	15 043.57	
Aufwand/Ertrags-Überschuss	-61 517.17	
<b>Total</b>	<b>270 023.66</b>	<b>270 023.66</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2020

		Aktiven CHF	Passiven CHF
Flüssige Mittel			
SGKB AG, St. Gallen	5 962.61		
Postkonto	<u>99 903.65</u>	105 866.26	
Wertschriften		353 241.34	
Sonstige Aktiven			
Eidg. Steuerverwaltung		504.38	
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Transitorische Aktiven		18 805.64	
Passive Rechnungsabgrenzung			
Transitorische Passiven			44 586.55
Stiftungskapital			50 000.00
Freies Stiftungsvermögen			
Vortrag am 1.1.2020	445 348.24		
Vorschlag per 31.12.2020	<u>-61 517.17</u>		383 831.07
<b>Total</b>		<b>478 417.62</b>	<b>478 417.62</b>

## Stiftungsrat

<u>Präsident</u>	Prof. Dr. med. Alexander Möller	Leitender Arzt Pneumologie Universitäts-Kinderspital Zürich
<u>Vizepräsident und Sekretär</u>	Hansjörg Grunder	Gründungsmitglied Stiftung für das lungenkranke Kind, Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose
<u>Finanzen und Administration</u>	Hans-Peter Schück	Dipl. Betriebsökonom HWV
<u>Mitglieder</u>	Prof. Dr. med. Christian Benden	Medical Advisor Swisstransplant Bern
	Trix Bleuler-Elmer	Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose
	Dr. Markus Hofer	Pneumologe, Leitender Arzt Pneumologie Kantonsspital Winterthur (bis 11. September 2020)
	Dr. Helmut Oswald	Pädiater, Leitender Arzt pädiatrische Pneumologie Kantonsspital Winterthur
	Dr. Georg F. Schäppi	CEO Universitäts-Kinderspital Zürich
	Dr. Michael Schlunegger	Geschäftsführer LUNGE ZÜRICH
	PD Dr. med. Macé Schuurmans	Pneumologe und Internist Leitender Arzt, Klinik für Pneumologie, Cystische Fibrose und Lungentransplantation am Universitätsspital Zürich (ab 05. Mai 2021)

## Geschäftsführender Ausschuss

Hansjörg Grunder	Gründungsmitglied Stiftung für das lungenkranke Kind, Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose
Prof. Dr. med. Alexander Möller	Leitender Arzt Pneumologie Universitäts-Kinderspital Zürich
Dr. Helmut Oswald	Pädiater, Leitender Arzt pädiatrische Pneumologie Kantonsspital Winterthur
Hans-Peter Schück	Dipl. Betriebsökonom HWV



## **Ehrenmitglieder**

Dr. Otto Brändli

Altstiftungsrat Stiftung für das lungenkranke Kind

Edgar A. Giger

Gründungsmitglied Stiftung für das lungenkranke Kind,  
Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose

Prof. Felix H. Sennhauser

Altstiftungsratspräsident Stiftung für das lungenkranke Kind

## **Ärztebeirat**

Dr. René Burger

Kinderarzt Zürich

Prof. Erich Russi

Emeritus und Pneumologe Universität Zürich

## **Patronatsmitglieder**

Walter Frey, Altnationalrat

Dr. iur. Lili Nabholz-Haidegger, Altnationalrätin

Dr. med. Hanspeter Anderhub, Pneumologe

Denise Biellmann, ehemalige Weltmeisterin Eiskunstlauf

Monika Weber, Altstadträtin Zürich